Ärgernis des Tages

Einbruch in Kastell-Realschule

Im Zeitraum zwischen Donnerstagabend, 22.30, Uhr und Freitagmorgen, 6.40 Uhr, brachen Diebe in die Kastell-Realschule in der Helmut-Glock-Straße ein und sorgten für erheblichen Sachschaden. Um in die Realschule zu gelangen, brachen die Unbekannten auf der Gebäuderückseite ein Fenster auf und stiegen durch dieses ein. Nachdem sie im Innern zwei durch Bewegungsmelder ausgelöste Deckenleuchten zerstört hatten, hebelten sie die Tür zum Sekretariat auf. Von dort schafften sie einen Tresor ins Freie und transportierten diesen aufgrund des hohen Gewichts vermutlich mit einem größeren Fahrzeug ab. Der von den Einbrechern verursachte Sachschaden wird von der Polizei auf mehrere tausend Euro geschätzt. Hinweise auf die Täter oder verdächtige Fahrzeuge in dem Bereich nimmt der Polizeiposten Welzheim unter ☏ 0 71 82/9 28 10 entgegen.

Kompakt

Donnerstagsfrühstück mit Margarete Völker

Welzheim.
Das nächste Donnerstagsfrühstück findet am 15. Oktober statt. Beginn ist um 9 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus in Welzheim. Margarete Völker aus Sechselberg spricht zum Thema,: „Mit Grenzen leben!“ Alle Senioren, aber auch jüngere Gäste, sind eingeladen. Zuvor wird ein Frühstücksbüfett angeboten. Unkostenbeitrag fünf Euro. Um Anmeldung wird gebeten bei: Dora Bischoff, Tel. 0 71 82/31 15; Gertraud Knödler, Tel. 0 71 82/79 53. Kurzentschlossene können aber auch unangemeldet kommen.

VdK Kaisersbach lädt zur Herbstwanderung ein

Kaisersbach.
Am Samstag, 17. Oktober, um 14 Uhr treffen sich die Wanderer am Gasthaus Löwen in Mönchhof bei Familie Hofmann zur Herbstwanderung des Sozialverbandes VdK Kaisersbach. Auf schönen Wegen wandern die Teilnehmer zur großen Platte, vorbei am Treibsee, zur Trögleshütte und dann wieder zurück zum Gasthaus Löwen, wo dann schon die Nichtwanderer warten. Die Nichtwanderer können sich ab 15.30 Uhr im Gasthaus Löwen einfinden.

Briefmarkenfreunde laden zum Tauschtag ein

Welzheim.
Die Briefmarkenfreunde haben am Dienstag, 13. Oktober, einen Tauschtag im Gemeinschaftsheim in der Murrhardter Straße 15, Zimmer 6. Beginn ist um 19 Uhr für Jugendliche und Erwachsene. Es stehen sämtliche Kataloge und philatelistische Hilfsmittel zur Verfügung. Wer Interesse hat, kann einfach unverbindlich vorbeikommen. Die Tauschabende finden in der Regel an jedem zweiten Dienstag im Monat statt.

Pflanzenaktion in Kaisersbach

Kaisersbach.
Viele der Pflanzen der Kräuterterrassen in Kaisersbach sind zu groß geworden, deshalb bieten die Verantwortlichen am Samstag, 10. Oktober, von 14 bis 15.30 Uhr allen Interessierten gegen eine kleine Spende an, Pflanzen mitzunehmen. Ansprechpartner sind in diesem Zeitraum vor Ort und bieten winterharte Stauden, Kräuter zum Trocknen oder Samen. Wer mehr erfahren möchte: Informationen gibt es unter ☏ 01 76/ 56 77 08 93.

Jahrgang 1927/28 hat ein Treffen

Welzheim.
Das nächste Treffen des Welzheimer Jahrgangs 1927/28 ist am kommenden Mittwoch, 14. Oktober, um 12 Uhr im Gasthaus Marathon (früher Waldhorn). Alle Jahrgangsmitglieder sind zum Mittagessen und gemütlichen Beisammensein eingeladen.

Jahrgang 1931/32 trifft sich wieder

Welzheim.
Der Welzheimer Jahrgang 1931/32 hat demnächst wieder eine Zusammenkunft. Und zwar am Donnerstag, 15. Oktober. Treffpunkt ist um 12 Uhr im Gasthaus Grüner Baum am Kirchplatz. Vorgesehen ist ein gemütliches Beisammensein mit Mittagessen.

WLAN inzwischen selbstverständlich

Welzheimer Stadtverwaltung verzeichnet steigende Zahl von Zugriffen auf öffentliches Netz im Zentrum

Von unserem Redaktionsmitglied
Rainer Stütz

Welzheim.
Knapp 9000 Zugriffe auf das öffentliche WLAN-Netz im Welzheimer Stadtzentrum hat die Stadtverwaltung seit dem Frühjahr 2015 verzeichnet. „Wir sind mit der Resonanz sehr zufrieden“, sind sich Bürgermeister Thomas Bernlöhr und Robert Pächter, kommunaler Internetfachmann, einig.

Die Stadt hat im Zentrum ein öffentliches WLAN-Netz eingerichtet. Bürgermeister Thomas Bernlöhr (links) und der städtische Internetfachmann Robert Pächter sind mit dem Empfang und der Resonanz zufrieden. Bild: Stütz

Die Stadt betreibt das Netz nicht selbst, sondern wie manche Kommunen in der Nachbarschaft auch über Free-Key, eine Firma in Österreich. Aus haftungsrechtlichen Gründen will die Stadt das kostenfreie Internet für alle nicht selbst betreiben.

Öffentliches WLAN ist in Städten und Gemeinden inzwischen gang und gäbe. Ob der Besucher die Strahlenbelastung haben will oder nicht. Es gibt aber auch kritische Stimmen. In der Gemeinde Alfdorf traten die Gemeinderäte bei einem solchen Vorhaben zunächst einmal auf die Bremse und wollen sich von einem unabhängigen Sachverständigen informieren lassen, bevor sie entscheiden. Kurzum: In Alfdorf wird derzeit noch kein öffentliches WLAN-Netz betrieben.

Die Nutzung des kostenlosen WLAN ist einfach. In den Einstellungen des mobilen Endgerätes zunächst das WLAN-Netzwerk Free-Key Welzheim auswählen. Der Nutzer gelangt automatisch auf die Anmeldemaske und gibt Handy-Nummer oder E-Mail-Adresse an.

Althütte bereits seit zwei Jahren dabei

Die Gemeinde Althütte hat zwar nur etwa 4000 Einwohner, aber der Landeshauptstadt ist es in einer Hinsicht voraus: Rund um das Rathaus und die Festhalle können Bürger und Besucher kostenlos per Drahtlosverbindung (WLAN) im Internet surfen. Althütte war Mitte 2013 eine der ersten ländlichen Gemeinden, die diesen Service anbot. Noch heute ist man stolz darauf. „Wir bekommen deswegen oft positive Rückmeldungen“, sagt Bürgermeister Reinhold Sczuka.

Laut dem Bundesamt für Strahlenschutz (BfS) bleiben WLAN-Geräte „in der Regel und besonders bei körperfernem Betrieb deutlich unterhalb der empfohlenen Höchstwerte“. Würden die eingehalten, sind laut BfS „nach derzeitiger Kenntnis keine gesundheitlich nachteiligen Wirkungen auf Körpergewebe nachgewiesen“. Dennoch rät das Amt, möglichst auf Drahtlosverbindungen zu verzichten und in unmittelbarer Nähe von Orten, an denen sich ständig Personen aufhalten, keine zentralen WLAN-Zugangspunkte aufzustellen.

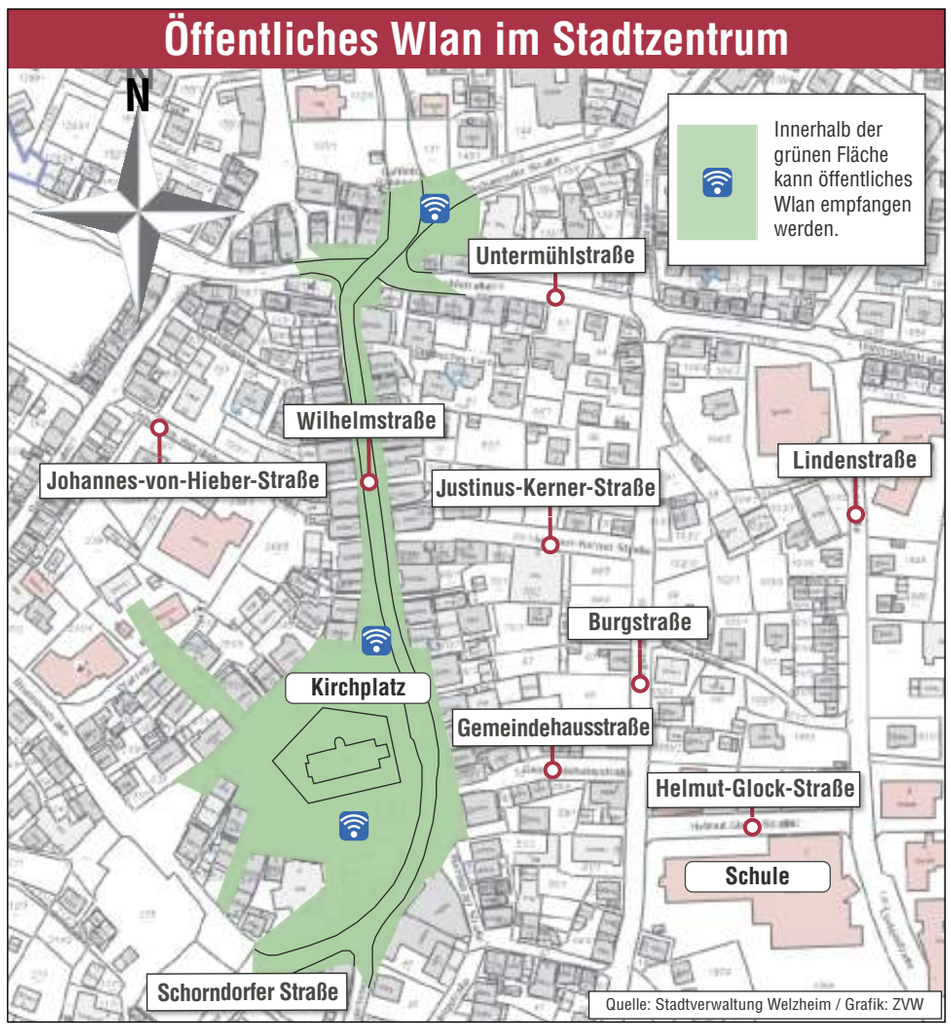
Eine Stärkung des Standorts Welzheim

Der Welzheimer Bürgermeister kennt die Bedenken. Aber die Realität sehe halt anders auch. Auch die Kritiker des Handys oder Smartphones hätten oft selbst so ein Gerät in Gebrauch, trotz aller Bedenken. Bernlöhr sieht in dem öffentlichen WLAN-Netz eine Selbstverständlichkeit. „Das wird inzwischen einfach erwartet.“ Und letztendlich werde dadurch der Standort Welzheim gestärkt auch im Hinblick auf die zahlreichen Besucher insbesondere am Wochenende.

Ein solches Vorhaben ist in der Vergangenheit oft aus Angst vor der sogenannten Störerhaftung gescheitert. Dabei tragen nämlich die Bereitsteller des öffentlichen Internetzugangs die Verantwortung dafür, was die Nutzer ihres WLAN im Netz tun. Daraus folgen Abmahnungen oder zeitintensive und kostspielige Rechtsstreitigkeiten. Eine Lösung für dieses Problem bietet Free-Key aus dem Hause der IT-Innerebner GmbH. Der österreichische WLAN-Provider betreibt bereits mehr als 15 000 Hotspots in Deutschland, Österreich und Italien. Die Eintragung des Unternehmens bei der Bundesnetzagentur Deutschland erfolgte bereits Ende 2013.

„Unser System ist genau auf die gesetzlichen Bestimmungen in Deutschland ausgelegt“, so Walter Innerebner, Geschäftsführer der IT-Innerebner GmbH.

Ein Content-Filter sorgt für Sicherheit und Jugendschutz im Netz. Der Einsatz dieses Filters ermöglicht es der IT-Innerebner GmbH, bei eventuellem Missbrauch oder im Falle einer Abmahnung die komplette Haftung zu übernehmen. Das gesamte Risiko für den Betreiber entfalle somit.



Freifunk als Alternative

- Es gibt noch ein weiteres öffentliches WLAN-Netz in Welzheim, betrieben von Freifunk. **Bürgermeister Thomas Bernlöhr** sieht dieses Angebot als Bereicherung und nicht als Konkurrenz. Wenn die Stadt früher von dieser Möglichkeit erfahren hätte, wäre dies sicherlich eine Alternative zu free key gewesen. „Aber da war das Projekt schon angelaufen.“
- In den vergangenen Wochen haben die Freifunker im Welzheimer Wald mehrere Geschäfte mit freiem WLAN ausgestattet. Auch das Flüchtlingsheim im Mönchhof wurde in zweitägiger Arbeit mit freiem WLAN versorgt.
- Derzeit gibt es in Welzheim **13 Freifunk-Hotspots,** davon viele in der Innenstadt, zum Beispiel im Billard-Café Mocca, Dark Needles Tattoo- und Piercingstudio oder im Fachhaus Munz.
- Die Freifunker in Welzheim freuen sich über jeden, der in Welzheim Kunden und Bürgern WLAN anbieten möchte. **Interessenten** können sich unter Telefon 01 74/ 3 67 81 47 bei den Freifunkern melden.
- Konkret hat sich Freifunk zum Ziel gesetzt, **offene Funknetzwerke** einzurichten und diese miteinander zu verbinden. Dies ermöglicht einen freien Datenverkehr durch die Luft innerhalb des Freifunk-Netzes. Freifunk ist somit eine offene nichtkommerzielle, hierarchielose Initiative für freie Funknetzwerke.
- Die **Initiative** setzt auf eine Gemeinschaft von Menschen, die dazu beitragen, dass die Idee von Freifunk wächst.
- Von der technischen Seite her bilden alle Freifunkgeräte ein **Mesh-Netzwerk**. Das bedeutet, dass alle Geräte innerhalb des Freifunknetzwerks **direkt miteinander kommunizieren** können und somit das eigene Netzwerk erstellen.
- Der Unterstützer der Community stellt also einen Knoten zu Hause auf und bildet ein Teil dieses Netzwerks. Diese WLAN-Router verwenden eine **spezielle Software (Firmware),** die für das Freifunkprojekt entwickelt wurde und frei und offen im Internet zur Verfügung steht.
- Der Unterstützer kann über seinen WLAN-Router auch einen Teil seiner Internetverbindung dem Freifunknetz zur Verfügung stellen. Damit er keine Probleme mit der Störerhaftung bekommt, stellt er seinen Internetzugang nicht direkt den Teilnehmern zur Verfügung, sondern nutzt diesen nur zum Zugriff auf das Freifunknetz. Über diese **Gateway** gehen dann die Teilnehmer ins Internet.
- Der **Verein Freifunk Stuttgart** setzt sich in der Region mit bislang 400 Knotenpunkten dafür ein, auf privater Basis ein Netz aufzubauen. In großen Städten wie Berlin funktioniere das auch schon ganz gut.
- **Die Ursprungsidee,** so der Vorsitzende Thomas Renger, sei jedoch nicht gewesen, freies Internet anzubieten, sondern eine vom Internet theoretisch unabhängige Infrastruktur aufzubauen. Denn die **Sender** können untereinander kommunizieren.
- Um teilzunehmen, ist beim Verein der **Kauf eines Routers** (ab etwa 20 Euro) nötig, der sich mit dem System verbindet. Beispielsweise am Fenster wird dann eine Antenne angebracht, die bis zu 30 Meter, aber auch mal mehrere Hundert Meter Reichweite hat.
- Einloggen kann sich jeder, **ohne Passwort.** Weitere Kosten entstehen weder für den Nutzer noch den Sender. „Die Sache hat eine große Dynamik bekommen“, sagt Renger.

Verein Kunst und Handwerk präsentiert sich

Jahresausstellung am 17./18. Oktober in der Eugen-Hohly-Halle in Welzheim

Welzheim.
Der Verein Kunst und Handwerk Welzheim lädt zur Ausstellung in die Eugen-Hohly-Halle nach Welzheim ein. Am Samstag, 17. Oktober, beginnt um 17 Uhr die Vernissage. Ein Grußwort spricht Bürgermeister Thomas Bernlöhr. Die musikalische Begleitung durch Judith und Herbert Zeleny aus Alfdorf sowie ein orientalischer Ausdruckstanz mit Angelika Mager tragen zur Eröffnungsfeier mit bei. Am Samstag ist die Ausstellung bis 20 Uhr geöffnet. Öffnungszeit am Sonntag, 18. Oktober, von 11 bis 17 Uhr. Der Eintritt ist wie immer frei!

Die Aussteller sind: Wolfgang Betz, Ursel Börnert, Wolfgang Brazel, Erika Dangel, Peter Duvivier †, Ella Christina Hahn, Brigitte Hieber, Inge Hügel, Jürgen Illing, Angelika Mager, Helga Schönbach, Andrea Walter, Patchwork-Gruppe, Gastaussteller: Regina Beuter, Friederike Gaibler-von dem Bussche, Günter Michael Glass, Arnulf Harhammer, Makwan Sofi.

Info

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.kunst-handwerk-welzheim.eu.